

MOS-Tangram bannt Papierflut mit ArcFlow

Mit dem Dokumentenmanagementsystem (DMS) ArcFlow kann der Softwarehersteller MOS-Tangram Dokumente digital ablegen und verwalten sowie gesetzeskonform archivieren. Das Unternehmen profitiert dabei von einer zentralen Ablage und vereinfachten Arbeitsabläufen.

Die steigende Menge an Papierdokumenten war für MOS-Tangram ausschlaggebend dafür, sich nach einem DMS umzusehen. Um Informationen für alle Mitarbeiter besser zugänglich zu machen, entschied sich das Softwarehaus unter den zur Auswahl stehenden Systemen für ArcFlow, da es einfach anzuwenden ist und wenig Einarbeitungszeit erfordert. «Der digitale Weg ist der Weg in die Zukunft», erläutert Martin Lehmann, Assistent der Geschäftsleitung bei MOS-Tangram. «Elektronische Dokumente sind schnell verfügbar und können nicht verloren gehen.»



Strukturierte Ablage der Dokumente

Das Unternehmen legt sämtliche lieferanten- und kundenrelevanten Unterlagen wie Angebote, Verträge und Gutschriften in ArcFlow ab. Dabei ordnet das DMS die Dokumente automatisch den richtigen Arbeitsmappen zu, sodass die Mitarbeiter die Informationen einfach über die Ordnerstruktur aufrufen können. Darüber hinaus bietet ArcFlow die Möglichkeit, Dokumente über die Stichwortsuche wiederzufinden. Da das DMS alle relevanten Begriffe eines Dokuments in den Suchindex aufnimmt, braucht MOS-Tangram keine manuelle Verschlagwortung vorzunehmen. Ändert ein Mitarbeiter ein Dokument, bleibt die vorherige Version weiterhin in ArcFlow gespeichert und abrufbar. Die Revisionssicherheit ist damit gewährleistet.

Neben den vertragsrelevanten Daten legt MOS-Tangram sämtliche Informationen zum Mitarbeiterrecruiting in ArcFlow ab. «Das ist sehr praktisch», erklärt Lehmann. «Wenn wir beispielsweise eine neue Stellenanzeige schalten möchten, zeigt uns ArcFlow sofort auf einen Blick, wo wir bisher Anzeigen zu welchen Kosten ge-

schaltet haben und wie die Resonanz darauf war.»

Umfassender Schutz von Dokumenten

Damit jeder Mitarbeiter nur die für ihn relevanten Dokumente sehen und ändern kann, hat MOS-Tangram eine klare Rechtestruktur eingeführt. «Wir wollen uns nicht nur auf die Volltextsuche stützen, sondern auch eine strukturierte Ablage haben», so Lehmann. «Damit die erhalten bleibt, muss klar geregelt sein, welcher Mitarbeiter welche Dokumente ansehen, ändern oder löschen darf. Die gelöschten Dokumente sind allerdings nicht wirklich gelöscht, sondern befinden sich lediglich im Papierkorb. Da nur der Administrator Zugriff auf den Papierkorb hat, stellen wir sicher, dass keine Information verloren geht.» Die Rechtestruktur sorgt nicht nur dafür, dass wichtige Unterlagen erhalten bleiben. Sie ermöglicht es auch, die Flut an Informationen für die Mitarbeiter auf das Wesentliche zu reduzieren. So sehen Projektleiter bei MOS-Tangram beispielsweise nur die Kunden, die sie betreuen.

Derzeit ist MOS-Tangram dabei, sämtliche Altbestände an Dokumenten in ArcFlow

aufzunehmen. In naher Zukunft plant das Unternehmen, auch seine E-Mails mit dem DMS zu verwalten. Darüber hinaus soll das interne Ticketsystem mit ArcFlow verbunden werden, sodass sämtliche Dokumente, die beim Softwaresupport anfallen, direkt im DMS abgelegt werden.

Über MOS-Tangram

MOS-Tangram liefert Softwarelösungen für Multi-Channel-Handel und E-Commerce und ist ein in seinem Segment führendes, unabhängiges und inhabergeführtes Unternehmen. Das Angebot umfasst die gesamte Prozesskette von Distanzhandelsunternehmen. Die Software von MOS-Tangram ist bei rund 100 Distanzhändlern in zwölf europäischen Ländern und den USA im Einsatz. MOS-Tangram beschäftigt insgesamt rund 50 Mitarbeiter, die in der Schweiz, in Deutschland und in der slowakischen Filiale tätig sind. ■

ArcFlow AG, 4658 Däniken
Telefon 062 288 10 20, Telefax 062 288 10 21
orga@arcflow.ch, www.arcflow.de
